

Müller-Jahnke, Clara: Du bist mir Freund geworden (1882)

1 Du bist mir Freund geworden,
2 des trag ich Freud genug;
3 es rauscht in Sturmakkorden,
4 o Meer, dein Atemzug.
5 Er haucht in meine Seele
6 ein Ahnen licht und groß –
7 da sinken Schuld und Fehle
8 wie Fesseln von mir los.

9 Du bist mir Freund geworden,
10 des trag ich Freud genug;
11 mich zog zu deinen Borden
12 ein wundersamer Zug.
13 Ich ließ der Palmenwälder
14 schwülduftende Tropennacht,
15 ich ließ der Weizenfelder
16 goldglänzende Aehrenpracht.

17 Vergessen hab ich lange
18 der Bäume früchteschwer;
19 ich grüße vom Dünenhange
20 dich, vielgeliebtes Meer!
21 Mich lockt aus blauen Feuchten
22 ein flimmernd Wellenspiel:
23 eine Krone seh ich leuchten,
24 die in die Tiefe fiel.

(Textopus: Du bist mir Freund geworden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48097>)